

**Walter Goy - Re: Kanal- und Straßenbaumaßnahme "Im Hag"**

---

**Von:** Thomas Korst <info@korst.com>  
**An:** <Walter.Goy@eschweiler.de>  
**Datum:** 11/26/2015 16:04  
**Betreff:** Re: Kanal- und Straßenbaumaßnahme "Im Hag"  
**CC:** <rudi.bertram@eschweiler.de>, <hermann.goedde@eschweiler.de>, <helmut.gu...>

---

Sehr geehrter Herr Goy,

nach unserem heutigen Telefonat möchte ich zu meinem Schreiben vom 24.11.2015 eine Ergänzung vornehmen.

Bei einer exakten Betrachtung der Meinungsumfrage, die die Stadt Eschweiler unglücklicherweise zur Grundlage der Änderung ihrer ursprünglichen Planung und damit zur Änderung der Vorlage für den Planungsausschuss gemacht hat, fällt auf, dass 69 Fragebögen verteilt worden sind.

Ein kurzer Blick auf Google Maps zeigt, dass nur ca. 20 Haushalte im Abschnitt A des Hags angesiedelt und somit direkt von der Nutzung der Straße als Durchfahrtsstraße zwischen Jägerspfad und Sophienstraße betroffen sind. Bei allen anderen Anwohnern, also bei den verbleibenden 49 verteilten Fragebögen stimmen Haushalte über die Verkehrsberuhigung ab, die selbst in den Teilbereichen des Hags wohnen, die auf Grund der Straßenführung ohnehin nur als Zufahrtstraßen zu den eigenen Häusern verwendet werden. Da es sich bei dem Hag eher um eine Siedlung als um eine einzelne Straße handelt, haben bei der Meinungsumfrage somit Anwohner über eine Verkehrssituation und Gefahrenlage entschieden, die sie selbst nicht direkt betrifft!

Optional könnte man nun die Teilabschnitte des Hags, deren Anwohner möglicherweise geschlossen gegen die Verkehrsberuhigung gestimmt haben ohne Verkehrsberuhigung realisieren und den Abschnitt A, also die einzige Durchfahrtsstraße des Hags zur Sicherheit der Kinder am Spielplatz und der direkten Anwohner entsprechend in einen verkehrsberuhigten Bereich umwandeln.

Ich bin davon überzeugt, dass aus sämtlichen vorgenannten Gründen die Meinungsumfrage und die daraus resultierende Änderung der Vorlage mehr als nur fragwürdig ist und möchte Sie deshalb bitten meine Argumente ebenfalls in der Vorlage zu berücksichtigen und dem Planungsausschuss zur Beurteilung vorzulegen. Bitte teilen Sie mir mit, ob Sie meine Argumente berücksichtigen und dem Planungsausschuss vorlegen werden und auf welche Adressaten ich ggf. den Empfängerkreis dieser E-Mails ausweiten könnte, um gehört zu werden.

Freundliche Grüße,  
Thomas Korst

Im Hag 4  
52249 Eschweiler

Telefon: +49 2403 1283  
Mobil: +49 171 9507299  
Fax: +49 2403 1297